



Freiheit neu definiert: Mehr Power für Caravaner

Knaus Tabbert und Bosch Engineering arbeiten an der Caravaning-Zukunft

17. Juli 2019

PI 10979 BEG MBC/Cd

- ▶ Entwicklung eines intelligenten 48 Volt-Bordnetz-Systems
- ▶ Unabhängige Stromversorgung im Caravan
- ▶ Maximale Mobilität und Freiheit ohne Komforteinbußen

Abstatt, Jandelsbrunn – Die Knaus Tabbert GmbH hat mit der Bosch Engineering GmbH eine umfassende Zusammenarbeit vereinbart. Ziel des Auftrags ist die Entwicklung eines 48 Volt-Bordnetz-Systems speziell für Freizeitfahrzeuge, um die Autarkie von Wohnwagen entscheidend und nachhaltig zu verbessern. Dazu Knaus Tabbert COO/Geschäftsführer Werner Vaterl: „Als einer der führenden Hersteller von Freizeitfahrzeugen in Europa sehen wir uns als Innovationstreiber der Branche. Die Bosch Engineering GmbH, eine hundertprozentige Bosch-Tochter, ist gerade beim Thema 48 Volt-System der ideale Partner für uns. Gemeinsam werden wir an der Zukunft des Caravanings arbeiten – unsere vor 5 Jahren begründete MISSION TEC geht weiter.“ Und Frank Schmidt, Executive Vice President Bosch Engineering GmbH, ergänzt: „Mit mehr als 20 Jahren Erfahrung als Entwicklungsdienstleister haben wir zahllose maßgeschneiderte Mobilitätsprojekte gemeinsam mit Partnern und für Kunden umgesetzt. Daher freuen wir uns besonders, mit der Knaus Tabbert GmbH einen Partner an unserer Seite zu haben, der unsere Ambitionen teilt und mit uns dieses Projekt gemeinsam vorantreibt.“

Grenzenlose Freiheit

Caravaner träumen oft von einsamen Stellplätzen, doch eine fehlende Energieversorgung setzt diesem Wunsch nach Unabhängigkeit leider häufig zeitliche Beschränkungen. Die Entwicklung eines innovativen 48 Volt-Systems dagegen schafft die Grundlage für längeres autarkes Caravaning, ohne auf wesentliche Komfortmerkmale verzichten zu müssen. Camper können künftig mit 48 Volt-Bordspannung deutlich länger als bisher ohne externe Stromquelle auch an entlegenen Orten die Abgeschiedenheit genießen. Zudem gilt ein 48 Volt-

System als Schlüsseltechnologie auf dem Weg zur E-Mobilität. Für Knaus Tabbert ist diese Zusammenarbeit ein weiterer Meilenstein in der MISSION TEC, um den Freizeitfahrzeugbau weiter zu revolutionieren. Der Reisemobil- und Wohnwagenhersteller ist damit zeitgleich mit der Automobilindustrie auf dem Weg, diese zukunftsweisende Technologie zu etablieren.

Pressebild: #2573994

Journalistenkontakte:

Cornelia Dürr

Bosch Engineering GmbH

Telefon: +49 7062-911-1986

E-Mail: cornelia.duerr@de.bosch.com

Stefan Diehl

Knaus Tabbert GmbH

Telefon: +49 8583 21-300

E-Mail: s.diehl@knaustabbert.de

Über Bosch Engineering GmbH

Die Bosch Engineering GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Robert Bosch GmbH mit Hauptsitz in Abstatt bei Heilbronn. Als Systementwicklungspartner der Automobilindustrie bietet das Unternehmen seit 1999 Entwicklungsdienstleistungen für den Antriebsstrang, Sicherheits-, Komfort- sowie E/E-Systeme vom Konzept bis zur Serie. Mit den Vorteilen erprobter Großserientechnik von Bosch entwickelt der Elektronik- und Softwarespezialist maßgeschneiderte Lösungen für vielfältige Einsatzgebiete von Personenkraftwagen über Nutzfahrzeuge, Off-Highway-Anwendungen bis hin zu Schienen- und Freizeitfahrzeugen, Schiffen und industriellen Anwendungen. Zudem bündelt die Bosch Engineering GmbH alle Motorsportaktivitäten der Bosch Gruppe.

Mehr Informationen unter www.bosch-engineering.de, www.bosch-presse.de

Über Knaus Tabbert

Die Knaus Tabbert GmbH ist ein führender Hersteller von Freizeitfahrzeugen in Europa mit dem Hauptsitz im niederbayerischen Jandelsbrunn. Zu den weiteren Standorten gehören Mottgers, Hessen sowie Schlüsselfeld und Nagyoroszi in Ungarn. Das Unternehmen mit seinen Marken KNAUS, TABBERT, T@B, WEINSBERG, MORELO und RENT AND TRAVEL erzielte im Jahr 2018 einen Umsatz von über 720 Millionen Euro und produzierte mit 2903 Mitarbeitern 23 643 Caravans und Reisemobile.